

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Der Verein „Asiens vergessene Kinder e.V.“ unterstützt jetzt bereits seit über 11 Jahren hilfsbedürftige Flüchtlinge und Vertriebene in grenznahen Regionen in Myanmar und Thailand. Unser Schwerpunkt liegt auf der Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Primäres Ziel ist eine medizinische Basis- Ausbildung und Weiterbildung von einheimischen Mitarbeitern vor Ort und die regelmäßige Versorgung mit Medikamenten und notwendigem medizinischem Equipment, um eine medizinische Grundversorgung auch nachhaltig zu gewährleisten. Nach einer ca. einjährigen Unterbrechung unserer Tätigkeit vor Ort, wurden 2022 von uns wieder regelmäßig zweimal jährlich Hilfseinsätze in den, vom Verein unterstützten Projekten geplant und durchgeführt. Im Rahmen dieser Einsätze wurden Sprechstunden abgehalten und Ausbildungs- und Weiterbildungsseminare für die einheimischen medizinischen Mitarbeiter unserer Projekte angeboten. Medikamente und Equipment für die Projekte wurden auch 2022 über unseren langjährigen thailändischen Kooperationspartner in Sangkhlaburi, Dr. Sakda (San Jai Dee Clinic), in Bangkok gekauft.

Wir werden in unseren Tätigkeiten bereits seit vielen Jahren unterstützt von unseren Kooperationspartnern Dr. Sakda und S.Netek, den medizinischen Leitern der San Jai Dee Clinic am Drei Pagoden Pass in Thailand. Ebenso vom Kawthoole Department of Health and Welfare / Karen State. Ab 2023 werden wir wahrscheinlich mit einem weiteren Kooperationspartner in Thailand zusammenarbeiten: der Karen Thai Group (KTG) mit Sitz in Mae Hong Son und Mae Sot. Die Kontakte wurden im Oktober 2022 über Paw Kanda, die Tochter unserer langjährigen Mitarbeiterin Paw Lu Lu hergestellt.

Seit März 2021 herrscht in Myanmar wieder Krieg! Erneut fliehen tausende verfolgte Menschen (überwiegend Binnenflüchtlinge) in Richtung der thailändischen Grenze, um willkürlichen Verhaftungen, brutalen militärischen Einsätzen, Vergewaltigung und Folter zu entgehen. Es kommt daher wieder zu großen Menschenansammlungen und Errichtungen von Notunterkünften in den Grenzregionen. Die Versorgung mit Hilfsgütern und Medikamenten ist katastrophal. Staatliche Hilfsorganisationen und kleinere NGOs finden derzeit kaum noch Möglichkeiten, den Flüchtlingen vor Ort zu helfen. Die Projekte unseres Vereins in Mae Ka Tha, Ze Bin, Mae Prah und Htee Wa Doe mussten wegen der stetigen Ausweitung des Kriegsgeschehens von uns aufgegeben werden. Kliniken und Ambulanzen in Grenzregionen nahe zu Thailand wurden vom burmesischen Militär bombardiert und zum Teil dem Erdboden gleich gemacht. Auch wir haben in unseren Projekten einheimische Mitarbeiter verloren. Sie wurden zum Teil bei den Angriffen getötet, oder sie befinden sich auf der Flucht. Auf Grund der unsicheren Situation und der sehr unübersichtlichen Lage, bedingt durch den Krieg und die Corona-Pandemie mussten wir Zahlungen weitgehend zurück halten. Die Rücklage unseres Vereins wurde erhöht, um Gelder zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoll einsetzen zu können.

In der Zeit vom 06.02.2022 bis zum 05.03.2022 fand wieder ein persönlicher medizinischer Hilfeinsatz im thailändisch-burmesischen Grenzgebiet statt. Die Einsatzgebiete waren Pa La U, Huay Malai, San Jai Dee Clinic, Htee Ler Par und Goh Sa Doeng. Für die Einreise im Februar 2022 nach Thailand waren ein Certificate of Entry (COE) , vollständiger Corona Impfschutz mit internationalem Impfzertifikat, 3 x PCR – Test und eine 1-wöchige Quarantäne (Sandbox) notwendig. Der zweite Hilfeinsatz fand im Zeitraum vom 17.10.2022 bis zum 15.11.2022 statt. Glücklicherweise hatte sich die Corona-Situation in Thailand inzwischen soweit stabilisiert, dass wir diesmal für die Einreise keine Quarantänezeit benötigten. Wir besuchten erneut Huay Malai, Htee Ler Par und Pa La U. Von Pa La U aus besuchten wir zudem das von uns mitbetreute Health Center in Phuk Luuk. Im Anschluss folgten wir der Einladung einer größeren thailändischen NGO, der Karen Thai Group (KTG). Paw Kanda, die Tochter unserer verstorbenen Mitarbeiterin Paw Lu Lu besuchte mit uns und weiteren Mitgliedern der KTG Flüchtlings-Camps in der nord- östlichsten Region Thailands (Mae Sot und Mae Hong Son) entlang der Grenze zu Myanmar. In den Camps arbeiteten wir mit regionalen Health Workern und Krankenschwestern zusammen und konnten uns so ein persönliches Bild von der Situation der Flüchtlinge in dieser abgelegenen Region machen. Wir planen, auch in Zukunft, mit der KTG und Dooplaya Karen Community Development Group (DKCDG) als Kooperationspartnern, einzelne Flüchtlingsprojekte in dieser Gegend zu unterstützen.

Asiens vergessene Kinder e.V. ist derzeit an 6 Hilfsprojekten in dieser Region beteiligt:

1. Htee Ler Par Clinic
2. Refugee Project Huay Malai
3. Pa La U Mission School Health Center
4. Phu Luk Camp Health Center
5. Goh Sa Doeng Health Center
6. Mobile Health Clinic MHS

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen unseres Vereinsvorstandes bei allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern unseres Vereins „Asiens vergessene Kinder e.V.“ herzlich für die Mitarbeit und die großzügige Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken!

Dr. Michael Schütz (1.Vorsitzender des Vereins AvK e.V.)